

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
PARAGUAY

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES  
JUNI 2024



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Buenos Aires**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Mag. Marco Garcia**

T +54 911/2847 9118

E [buenosaires@wko.at](mailto:buenosaires@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/py](http://wko.at/aussenwirtschaft/py)

HEAD OFFICE

Mag. Michael Friedl

T +43 5 90 900 4321

E [aussenwirtschaft.amerika@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.amerika@wko.at)

f [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

X [x.com/wko\\_aw](https://x.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

 [instagram.com/aussenwirtschaft\\_austria.at](https://instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES, T +54 911 2847 9118

E [buenosaires@wko.at](mailto:buenosaires@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/ar](http://wko.at/aussenwirtschaft/ar)

## WIRTSCHAFTSBERICHT Paraguay

- Paraguays Wirtschaft folgt einem marktfreundlichen und exportorientierten Wachstumsmodell.
- Prognosen sehen für 2024 ein moderates Wachstum von 4 % vor, nach einem Anstieg um 4,7 % im Jahr 2023.
- Die Zentralbank Paraguays (BCP) plant eine lockere Geldpolitik, bei Eindämmung der inflationsbedingten Währungsabwertung durch entsprechende Zinspolitik.
- Die Regierung zeigt eine positive Bilanz in der Haushaltsdisziplin. Staatsausgaben steigen leicht für öffentliche Bau- und Infrastrukturprojekte.
- Paraguay profitiert von niedrigem Risikoaufschlag und kann Schulden zu günstigen Konditionen aufnehmen.
- Die Neuverhandlung des rechtlichen Regelwerkes des Itaipú-Wasserkraftwerks mit Brasilien bleibt eine Priorität für den Regierungschef Peña.

### Wirtschaftskennzahlen

	2022	2023	2024*	2025*
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. US-Dollar <sup>1</sup>	41,8	42,9	47,7	50,7
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in US-Dollar <sup>2</sup>	16.071	17.240	18.207	19.056
Bevölkerung in Mio. <sup>8</sup>	6,8	6,9	6,9	7,0
Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>	0,2	4,7	4,0	3,8
Inflationsrate in % <sup>5</sup>	9,8	4,6	3,9	3,8
Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>	6,8	5,9	6,2	6,1
Wechselkurs der Landeswährung Guaraní:US-Dollar <sup>7</sup>	6.975	7.292	7.354	7.451
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar	12.816	16.256	16.133	16.652
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar	14.744	15.432	16.057	16.233

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:<sup>8</sup>

Rang 97

\* Prognosen

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2023	Veränderung zu 2022 in %	Jan/Feb 2024
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro	18,31	15,2	2,3 [+10,9 %]
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro	2,82	-28	0,74 [+113 %]
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>9</sup>	1	-15,6	k.A.
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>10</sup>	3	-2,5	k.A.

Österreichische Direktinvestitionen<sup>11</sup>, Stand 2023

0

Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen<sup>12</sup>: Stand 2023:

k.A.

Direktinvestitionen aus PY in Ö<sup>13</sup>, Stand 2023:

0

Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus PY<sup>14</sup> Stand 2023:

k.A.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich:

110 Rang

<sup>1-6</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>7</sup> Quelle: lokale Nationalbank

<sup>8</sup> Quelle: Weltbank

<sup>9-14</sup> Quelle: Österreichische Nationalbank

## • 1. Wirtschaftslage

### **Moderates Wachstum 2024 um 4 %**

Im Jahr 2023 erlebte Paraguay eine wirtschaftliche Erholung, die größtenteils auf die Leistung im Außenhandel zurückzuführen ist. Diese positiven Entwicklungen haben das Land zu einem der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften Südamerikas gemacht, mit einem realen Wirtschaftswachstum von 4,7 %.

Für das Jahr 2024 wird ein moderates, aber solides Wachstum von 4 % erwartet. Allerdings wird ein wirtschaftlicher Abschwung bei wichtigen Handelspartnern, insbesondere in Argentinien, die Nachfrage aus dem Ausland dämpfen und das Wachstum beeinträchtigen.

Die geringe Inflation und die günstige Beschäftigungslage fördern die Konsumausgaben für Waren und Dienstleistungen und halten die Wirtschaftstätigkeit stabil. Zusätzlich trägt die fortlaufende Lockerung der Geldpolitik durch die Zentralbank Paraguay (BCP) dazu bei, das Vertrauen der Unternehmen zu stärken. Dies führt nach Jahren der Stagnation zu einer allmählichen Erholung der Investitionstätigkeit.

### **Solide Makroökonomie**

Paraguays wirtschaftspolitisches Panorama ist geprägt von Stabilität und Kontinuität. Das günstige Steuerumfeld stärkt das Vertrauen der Anleger, und ein Anstieg der öffentlich-privaten Partnerschaften (PPPs) wird in Industrie, Dienstleistungen und Einzelhandel erwartet.

Ein verstärktes Wachstum ausländischer Direktinvestitionen im Agrarsektor wird mittelfristig zu höheren Ernteerträgen führen, sofern keine ungünstigen Wetterereignisse eintreten. Diese Trends deuten darauf hin, dass das reale BIP-Wachstum im Zeitraum von 2025 bis 2028 voraussichtlich robuste 3,8 % pro Jahr erreichen wird.

### **Haushaltsdefizit- und Inflationsrückgang**

Das Haushaltsdefizit von 4,2 % im Jahr 2023 soll bis 2028 auf 1,5 % reduziert werden. Maßnahmen zur Kürzung öffentlicher Ausgaben, Bekämpfung von Steuerhinterziehung und die Behebung von Ungleichgewichten im Rentensystem sollen diesen Prozess unterstützen.

Die Inflation bleibt im regionalen Vergleich auf stabil niedrigem Niveau und wird im Zeitraum von 2024 bis 2028 voraussichtlich durchschnittlich bei 3,8 % pro Jahr liegen.

Allerdings wird der Guaraní voraussichtlich an Wert verlieren, da sich die Zinsdifferenz zu den USA verringert. Dies wird die Währungsabwertung verstärken und zu einer langsameren Desinflation führen, wenn auch nur in begrenztem Umfang.

### **Außenhandel**

Als kleine Volkswirtschaft ist Paraguay hauptsächlich von Soja- und Wasserkraftexporten abhängig. Die Exporte bestehen hauptsächlich aus Agrar- und Viehprodukten mit geringem Verarbeitungsgrad, die starken Schwankungen unterliegen, bedingt durch Klimabedingungen und Weltmarktpreise. Das Auftreten des La Niña-Phänomens in der zweiten Jahreshälfte 2024 könnte zum Beispiel zu Dürreperioden führen, was die Ernteerträge begrenzen könnte.

Paraguay zählt zu den weltweit größten Exporteuren von Sojabohnen, Rindfleisch, Getreide und Wasserkraft. Hochwertigere Maschinen, Produktionsmittel und Konsumgüter werden größtenteils importiert.

Die wichtigsten Handelspartner bleiben Brasilien und China, gefolgt von Argentinien, den USA und Chile. 40 % der paraguayischen Gesamtexporte gehen nach Argentinien, 33,8 % nach Brasilien. Die enge wirtschaftliche Verbindung und geografische Nähe ermöglichen einen effizienten Handel mit den Nachbarländern.

Aufgrund fehlender nationaler Fertigung importiert Paraguay den Großteil der benötigten industriellen Erzeugnisse, Kapitalgüter und Erdöl aus dem Ausland. Kraftstoffe und Fahrzeuge stellen die Hauptimportprodukte dar, wobei China 36 % der Importe und Brasilien 19,8 % ausmachen.

**Verschlechterung des Leistungsbilanzdefizits auf 0,8 %**

Nach einem Überschuss von 0,3 % des BIP im Jahr 2023 wird sich die Leistungsbilanz voraussichtlich im Jahr 2024 leicht verschlechtern und ein Defizit von 0,8 % des BIP aufweisen. Dies ist auf höhere Ölpreise und ein schwächeres Exportwachstum zurückzuführen. Allerdings werden sinkende Ölpreise und eine Abwertung des Guaraní die Wettbewerbsfähigkeit der paraguayischen Exporte verbessern. Zusätzlich wird erwartet, dass Zuflüsse ausländischer Direktinvestitionen zunehmen.

**Maquila-Industrie**

Neben den traditionellen Agrarexporten unternimmt Paraguay auch Anstrengungen, um seine Wirtschaft zu diversifizieren und die Wertschöpfung in anderen Sektoren zu steigern.

Die wenigen verarbeitenden Betriebe sind vor allem im Bereich der Verarbeitung der land- und forstwirtschaftlichen Produkte vorhanden. Das "Maquila-Gesetz" zur Förderung des verarbeitenden Sektors bietet ausländischen Investoren Abgaben- und Steuererleichterungen bei Ansiedlung von Montagewerken zur Endfertigung von Waren. Von den niedrigen Produktionskosten zur Herstellung von Exportprodukten profitieren in erster Linie Unternehmen der Textil-, Elektro- und Automobilindustrie.

Die unter dem Maquila-Regime getätigten Exporte von Konsumgütern und immateriellen Dienstleistungen erreichten im Dezember 2023 1,04 Mrd. US-Dollar, was einer Steigerung von 164 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Autoteile, Textilien und Textilwaren konnten den Aufwärtstrend des Vorjahres fortsetzen. Brasilien ist mit einem Anteil von 55 % der wichtigste Markt für paraguayische Maquila, gefolgt von Argentinien mit 13 %. Außerhalb des Mercosur sind der wohl wichtigste Markt die Vereinigten Staaten mit 7 %.

**Investitionsklima**

Peña wird seine Anstrengungen verstärken, um mehr ausländische Investitionen anzuziehen. Dazu wird seine Regierung voraussichtlich die Haushaltsdisziplin durch gezielte Kürzungen bei den öffentlichen Ausgaben aufrechterhalten und Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen ergreifen.

Auf der Einnahmenseite plant Peña, den Einsatz elektronischer Rechnungssysteme auszuweiten, um mehr Einnahmen zu generieren, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen. Auf der Ausgabenseite wird er voraussichtlich eine Rentenreform durchführen, um die Effizienz der Staatsausgaben zu steigern.

Peñas Strategie, ein Gleichgewicht zwischen Haushaltskonsolidierung und Wirtschaftswachstum zu erreichen, besteht darin, mehr öffentlich-private Partnerschaften (PPP) in Branchen wie Zellstoff-, Biokraftstoff- und grüner Wasserstoffindustrie einzugehen. Zum Beispiel hat die Regierung eine Zusammenarbeit mit Paracel begonnen, einem lokalen Zellstoffhersteller mit österreichischer Beteiligung, um eine Zellstofffabrik im Wert von 3 Mrd. US-Dollar in der Nähe der Hauptstadt Asunción zu bauen, die bis Ende 2026 fertiggestellt sein

soll. Die Behörden planen auch eine Zusammenarbeit mit Atome, einem britischen Energieerzeuger, um die grüne Wasserstoffindustrie zu fördern und die Produktion von synthetischen Kraftstoffen und Düngemitteln anzukurbeln.

Anfang 2024 erhielt Paraguay als erstes südamerikanisches Land Zugang zur Resilienz- und Nachhaltigkeitsfazilität (RSF) des IWF. Dies ermöglichte der Regierung Peña, bis zu 404,8 Mio. US-Dollar aus dem Fonds aufzunehmen, um in die Dekarbonisierung sowie in nachhaltige und umweltfreundliche Infrastrukturprojekte zu investieren.

## • 2. Besondere Entwicklungen

### **Präsidentschaft von Santiago Peña**

Santiago Peña, von der regierenden rechtsgerichteten Colorado-Partei (PC), wurde am 30. April 2023 mit 42,8 % der Stimmen zum Präsidenten gewählt. Die Legislaturperiode läuft noch bis 2028.

Payo Cubas, ein rechtsextremer Anti-Establishment-Kandidat, erhielt bei den Wahlen ein Fünftel der Stimmen – mehr als ursprünglich erwartet. Trotzdem wird aufgrund des etablierten politischen Apparats der Partido Colorado (PC) davon ausgegangen, dass die Partei weiterhin die stärkste Stimmenzahl behält.

Peña behält das marktfreundliche und exportorientierte Wachstumsmodell Paraguays bei. Obwohl die PC die Mehrheit der Sitze in beiden Häusern des Kongresses innehat, beeinflusst eine anhaltende Rivalität zwischen verschiedenen Fraktionen der Partei das politische Geschehen des Landes.

In Paraguay spielen nach wie vor Drogenschmuggel, Korruption und Armut eine wesentliche Rolle. Es wird vermutet, dass der ehemalige Präsident Horacio Cartes (2013 bis 2018 im Amt) weiterhin hinter den Kulissen der aktuellen Regierung agiert und eine starke Kontrolle über Institutionen ausübt, was Bedenken hinsichtlich Transparenz, Rechenschaftspflicht und Rechtsstaatlichkeit in Paraguay verstärkt.

### **Itaipú-Vertragsverhandlung**

Die Regierung legt ihr Hauptaugenmerk auf die Neuverhandlungen des Vertragswerks über die Strombereitstellung im Rahmen des Wasserkraftwerk-Vertrags Itaipú mit Brasilien, der 2023 ausgelaufen ist. Die Einnahmen durch das Kraftwerk machen etwa 10 % der gesamten Steuereinnahmen aus und sind daher von großer Bedeutung für das Land.

Nach einem ergebnislosen Treffen mit Brasilien im Januar, das darauf abzielte, neue Bedingungen für den kürzlich abgelaufenen Itaipú-Vertrag auszuhandeln, steht wahrscheinlich bald eine neue Runde bilateraler Gespräche an.

Angesichts des wirtschaftlichen und politischen Einflusses Brasiliens ist anzunehmen, dass einige Beschränkungen im Vertrag bestehen bleiben, wie z.B. das Verbot für Paraguay, ohne die Zustimmung Brasiliens Energie an Drittländer zu verkaufen.

### **Nationale Sicherheit**

Die Sicherheitssituation in Paraguay ist volatil und wird derzeit u.a. von regelmäßigen Bandenkämpfen an der Grenze zu Brasilien beeinträchtigt. Obwohl diesen kriminellen Organisationen die Ressourcen fehlen, um die Regierung offen herauszufordern, haben sie dennoch das Potenzial, die Durchsetzung von Recht und Ordnung zu untergraben. Zusätzlich gefährden die Aktivitäten marxistischer Guerillagruppen im Norden Paraguays die innere Sicherheit. Diese Gruppen streben eine Landreform zugunsten der Landarbeiter an.

**Digitalisierung und E-Government** Paraguay hat gezielt in die Förderung der Digitalisierung und E-Government-Dienste investiert. Das Projekt "Paraguay Digital" soll die Effizienz der öffentlichen Verwaltung steigern und den Bürgern und Unternehmen in Bereichen wie Steuererklärungen, Unternehmensregistrierung und Behördengenehmigungen schnellere und einfachere Prozesse ermöglichen.

**Konstante internat. Beziehungen** Die internationalen Beziehungen Paraguays haben unter der Regierung Peñas kaum neue Akzente bekommen. Regional bestimmen die Itaipú-Vertragsverhandlungen die Außenwirtschaftsagenda.

Peña versucht Investitionen und Handelsbeziehungen mit liberalen, rechtsgerichteten Regierungen in der Region, insbesondere Argentinien und Uruguay, zu stärken. Gleichzeitig möchte er Paraguay als einflussreichen regionalen Akteur positionieren, indem er sich auch zu sensiblen geopolitischen Themen positioniert.

Über die Region hinaus ist die Beziehung zu China aufgrund der diplomatischen Loyalität Paraguays zu Taiwan ein sensibles außenpolitisches Thema. Als einziges Land in Südamerika, das Taiwan noch anerkennt, hat Paraguay keinen direkten Zugang zu Chinas Verbrauchermarkt. Dabei wäre dessen Erschließung für Fleisch- und Sojaexporteure aus Paraguay höchst interessant.

**Für Mercosur Reform** Peña verurteilt die strengen Umweltauflagen der EU für die Länder des Mercosur im Rahmen des EU-MERCOSUR Assoziierungsabkommens. Er unterstützt die Bemühungen Uruguays, den Mercosur zu reformieren, um Mitgliedern die Unterzeichnung von Freihandelsabkommen (FTAs) unabhängig vom Block zu ermöglichen. Nach den aktuellen Regeln benötigt ein Mitgliedsstaat die Unterstützung aller anderen Mitglieder, um ein FTA zu unterzeichnen.

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

**Exporte steigen 2023 um 15,2 %** Die österreichischen Warenexporte nach Paraguay sind stark projektabhängig und verzeichneten im Jahr 2023 einen Aufschwung von 15,2 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichten einen Gesamtwert von 18,31 Mio. Euro.

Gegliedert nach einzelnen Produktgruppen bildeten im Jahr 2023 österreichische Lieferungen von Zugmaschinen, Kraftfahrzeugen, Traktoren, Motorrädern und Fahrrädern mit 5,3 Mio. Euro den Hauptteil. Zu den größten nennenswerten Einzelpositionen gehören Motorräder mit Hubraum > 500-800 cm<sup>3</sup>.

An zweiter Stelle folgen pharmazeutische Erzeugnisse, gefolgt von verschiedenen chemischen Erzeugnissen, Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte.

**Importe fallen um 28 %** Gleichzeitig gingen die österreichischen Warenimporte aus Paraguay im Jahr 2023 um bemerkenswerte 28 % auf einen Wert von 2,82 Mio. Euro zurück. Die Schwankungen in den Importzahlen könnten durch wechselnde Rohstoffpreise oder eine veränderte Nachfrage nach bestimmten Produkten beeinflusst worden sein. Die paraguayischen Lieferungen nach Österreich bestehen vorwiegend aus Ölsaaten mit 1,3 Mio. gefolgt von Zucker/Zuckerwaren und Rindfleisch.

**Positive Handelsbilanz** Im Jahr 2023 konnte somit erneut ein positiver Saldo in der Handelsbilanz von 15,49 Mio. Euro erzielt werden.

## Chancen für österreichische Unternehmen

Für das Jahr 2024 wird ein moderates, aber solides Wirtschaftswachstum von 4 % erwartet, das durch Investitionen und eine höhere Binnennachfrage gestützt wird. Die anhaltende Konsumgüterknappheit im Nachbarland Argentinien sorgt weiterhin für Konsum durch Grenzgänger:innen und Shopping-Tourismus. Viele der in Argentinien nicht verfügbaren Konsumgüter werden bei Kurzaufenthalten eingekauft. Neben dem Einkauf klassischer Konsumgüter besteht auch Nachfrage nach KFZ-Wartungen und transportablen Ersatzteilen, insbesondere Reifen und Autobatterien. Die Grenzstadt Ciudad del Este ist einer der größten Umschlagsplätze, wobei ein großer Teil des Handels informell abläuft.

Die paraguayische Regierung setzt ihren Fokus weiterhin auf Investitionen in die Infrastruktur des Landes. Für das Jahr 2024 sind mehrere bedeutende Infrastrukturprojekte geplant und bereits in Ausführung. Dazu gehören der Ausbau von Straßen und Autobahnen, die Modernisierung von Häfen und die Verbesserung der Eisenbahnverbindungen. Besonders erwähnenswert ist das Projekt "Bioceanic Railway Corridor", das Paraguay mit Chile verbinden wird und den Zugang zu den pazifischen Häfen erleichtern soll, was eine Verbesserung der Handelslogistik zur Folge haben wird. Im Dezember 2023 wurde während der UN-Klimakonferenz in Dubai eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit in diesem Projekt unterzeichnet.

Die geplanten Infrastrukturprojekte zur Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung des Landes umfassen auch Urban Transport Projekte. Das AußenwirtschaftsCenter wurde vermehrt bezüglich Informationen zu Anbietern urbaner Transportsysteme kontaktiert. Österreichische Beteiligung gibt es u.a. auch bei einem Projekt zur Aufforstung und der Errichtung der ersten Zellstofffabrik in Paraguay. Laut Medienberichten plant eine österreichische Gruppe, 75 Mio. US-Dollar in die Errichtung einer grünen Methanol-Anlage zu investieren.

Die Entwicklung diverser Real Estate Projekte etwa in den Bereichen Spa- und Hotelanlagen, Luxusresidenzen für wohlhabende Paraguayer:innen und Argentinier:innen sowie internationale Rentner:innen, führt zur Nachfrage nach hochwertiger Inneneinrichtung und -ausstattung. Die wohlhabende Schicht fragt auch nach diversen Luxusprodukten, von Schmuck bis hin zu Elektroautos, nach.

Ein Migrationsphänomen von Einzelpersonen und Familien aus der DACH-Region nach Paraguay im Zuge der Covid-19-Pandemie hat zu einer weiteren Nachfrage nach diversen Konsumprodukten aus Europa geführt.





AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES

Cerrito 1294 piso 15

T +54 911 2847 9118

E [buenosaires@wko.at](mailto:buenosaires@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/py](http://wko.at/aussenwirtschaft/py)

